

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/135/67

Dresden, 7. April 2022

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Juliane Nagel (DIE LINKE)

Drs.-Nr.: 7/9267

Thema: Nachfrage zu Drs 7/8332: Polizeiarbeit im Ausland

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

An welchen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und anderen Schulungen haben sächsische Polizeibeamt*innen in den vergangenen 10 Jahren teilgenommen? (Bitte Ort, die Art der Schulung, Anzahl der anwesenden Beamt*innen und Kosten für das jeweilige Angebot angeben)

Aufgrund des Bezugs zur Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/8332 und der Themenbeschreibung „Polizeiarbeit im Ausland“ werden nachfolgend die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sächsischer Polizeibeamter im Ausland mitgeteilt:

An der Höheren und Mittleren Polizeischule des Innenministeriums in Prag nahmen seit dem Jahr 2011 in sieben Sprachkursen „Tschechisch für Polizeibeamte – Grundkurs GER A2“

- 46 Polizeibeamte und ein Angestellter der Polizeidirektion Chemnitz,
- vier Polizeibeamte des Präsidiums der Bereitschaftspolizei,
- drei Polizeibeamte des Landeskriminalamtes Sachsen,
- vier Polizeibeamte der Polizeidirektion Görlitz,
- eine Polizeibeamtin der Polizeidirektion Zwickau

teil. Hierbei erreichten 25 Polizeibeamte das Sprachniveau GER A2. Die Sprachkurse waren für die sächsischen Polizeibeamten kostenfrei.

Am Sprachkurs „Tschechisch für Polizeibeamte – Mittelstufe GER B1“ nahmen

- acht Polizeibeamte der Polizeidirektion Chemnitz,
- drei Polizeibeamte des Präsidiums der Bereitschaftspolizei

teil. Der Unterricht fand ebenfalls an der Höheren und Mittleren Polizeischule des Innenministeriums in Prag statt und war für die sächsischen Polizeibeamten kostenfrei.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsankündigung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Am 28. November 2019 waren vier Polizeibeamte der Polizeidirektion Chemnitz zu einer eintägigen Fortbildungsveranstaltung (Multiplikatoren im Handlungsfeld 2 – grenzüberschreitende Nacheile) im Schulungszentrum in Usti nad Labem. Die Fortbildungsveranstaltung war für die Teilnehmer kostenfrei.

In Ergänzung der Antwort der Staatsregierung auf die Frage 3 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 7/8332 wird entsprechend der aktuellen Fragestellung noch mitgeteilt, dass an den Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen in Österreich jeweils zwei Beamte teilnahmen. Lehrgangskosten fielen dabei nicht an. Die Lehrgangskosten des Seminars in Frankreich betrugen 1.100 Euro.

Frage 2:

Wie oft haben Polizeibeamt*innen aus welchen anderen Staaten seit 2014 an Polizeieinsätzen in Sachsen teilgenommen? (bitte jeden Polizeieinsatz mit Datum, Ort und Art des Einsatzes aufführen und den Grund für die ausländische Polizeipräsenz einzeln angeben)

Hinsichtlich der statistischen Erfassung von Einsätzen in den Dienststellen der sächsischen Polizei wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 7/8332 verwiesen. Darüber hinaus können folgende Angaben gemacht werden:

Durch die geografische Lage Sachsens mit zwei Bundesaußengrenzen in den Direktionsbereichen der Polizeidirektionen Chemnitz, Dresden, Görlitz und Zwickau ist es durchaus täglich möglich, dass sich tschechische oder polnische Polizeibeamte im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Deutschland aufhalten.

Im Abfragezeitraum wurden durch die Polizeidirektion Chemnitz sowie die Polizeidirektion Dresden insgesamt 509 gemeinsame Streifen mit der tschechischen Polizei durchgeführt. Auch die Grenzreviere Weißwasser, Görlitz, Zittau-Oberland und Bautzen der Polizeidirektion Görlitz führten in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an gemeinsamen Streifen/Einsätzen durch. Bezüglich der Gemeinsamen Streifen wird auf die regelmäßigen Antworten der Staatsregierung auf die Kleinen Anfragen zum Thema „Gemeinsame Streifen der Sächsischen Polizei (grenzüberschreitend) ... Quartal ...“, zuletzt in Drs.-Nr. 7/8715, verwiesen. Durch die Polizeidirektion Görlitz werden darüber hinausgehende „Einsätze ausländischer Polizeibeamter“ nicht statistisch erhoben.

Im Jahr 2018 haben zwei Polizeibeamte der Stadtpolizei Zürich (Schweiz) im Präsidium der Bereitschaftspolizei eine einwöchige Hospitation absolviert.

Die Verkehrspolizeiinspektionen arbeiten eng mit den polnischen oder tschechischen Polizisten bei Kontrollen zusammen. Diese Einsätze wurden und werden mit den polnischen und tschechischen Partnern vorwiegend jährlich geplant und zielen auf die Feststellung von Verkehrsverstößen im gewerblichen Güter- und Personenkraftverkehr ab. Kontrollen mit der polnischen Polizei erfolgten regelmäßig auf der Bundesautobahn 4 zwischen Bautzen und dem Grenzübergang (Bundesgrenze), die mit der tschechischen Polizei erfolgten an der Bundesstraße 178n bei Oderwitz und an der Staatsstraße 148, Neugersdorf. Die im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Görlitz durchgeführten und statistisch erfassten Einsätze verteilten sich auf die genannte Zeitspanne wie folgt:

Datum	Kontrollpartner
02.03.2016	gemeinsame Kontrolle mit polnischer Polizei
22.03.2016	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei
11.05.2016	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei
10.08.2016	gemeinsame Kontrolle mit polnischer Polizei
11.10.2016	gemeinsame Kontrolle mit polnischer Polizei
17.10.2016	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei
23.03.2017	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei und dem Bundesamt für Güterverkehr
29.03.2017	gemeinsame Kontrolle mit polnischer Polizei
17.05.2017	gemeinsame Kontrolle mit polnischer Polizei
19.07.2017	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei
10.08.2017	gemeinsame Kontrolle mit polnischer Polizei
17.10.2017	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei
09.05.2018	gemeinsame Kontrolle mit polnischer Polizei
17.10.2018	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei
05.12.2018	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei
16.10.2019	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei und Zoll
14.01.2020	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei
05.10.2021	gemeinsame Kontrolle mit tschechischer Polizei

Frage 3:

Gab es im Rahmen der Einsätze nach 2) Beschwerden oder Strafanzeigen gegen ausländische Polizeibeamt*innen?

Erkenntnisse zu Beschwerden und/oder Strafanzeigen gegen ausländische Polizeibeamte im Rahmen von Einsätzen nach Frage 2 liegen der Staatsregierung nicht vor.

Frage 4:

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Öffentlichkeit über die Anwesenheit ausländischer Polizeibeamt*innen bei Polizeieinsätzen zu informieren?

Die Erklärung polizeilichen Handelns und die Darstellung dessen thematischer Bandbreite steht im Fokus der transparenten Kommunikationsarbeit der sächsischen Polizei. Das beinhaltet auch, die Öffentlichkeit über die Anwesenheit und Zusammenarbeit mit ausländischen Polizeibediensteten bei Polizeieinsätzen zu informieren. Dies geschieht in der Regel bei Meldungen über erfolgreiche Polizeieinsätze, wie beispielsweise bei der erfolgreichen Bekämpfung der Grenzkriminalität, der Präsentation von Bilanzen oder beim Hervorheben einer vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit mit der polnischen und tschechischen Polizei oder die Darstellung des engen Erfahrungsaustausches, gemeinsamen Lehrgängen und Übungen, Einsatzmaßnahmen wie Verkehrs- und Komplexkontrollen sowie gemeinsamen Präsenzen bei Großveranstaltungen. Die Kommunikation erfolgt in der Regel über anlassbezogene Medieninformationen der Dienststellen sowie über die Social-Media-Kanäle sowie die Internetauftritte der sächsischen Polizei.

Einige Beispiele der zurückliegenden Berichterstattung auf den Social-Media-Kanälen der sächsischen Polizei:

- Gemeinsamer Einsatz Tag der deutschen Einheit (2016):
<https://twitter.com/polizeisachsen/status/782553833763463168>,
- Weihnachtsstreife im Erzgebirge (2019):
<https://www.facebook.com/polizeisachsen.info/photos/a.285563511646485/1232130056989821/>,
- Gemeinsame Streife „Annaberger Kät“ (2019):
<https://www.facebook.com/polizeisachsen.info/posts/bunte-lichter-flackern-der-geruch-von-gebrannten-mandeln-und-lebkuchen-liegt-in-/1095463693989792/>,
- Gemeinsame Verkehrskontrolle (2021):
<https://pages.facebook.com/polizeisachsen.info/photos/a.285563511646485/1676236489245840/?type=3&source=48>.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller